



V I N N I W I W I W I N N I W I W



Jahrgang 2014

Erscheinungstermin: 20.12.2013

Ausgabe: Monat Januar

## Der Bürgermeister gratuliert

### Hirschfeld

01.01. Frau Ute Trommer	zum 70.
05.01. Frau Christine Blechschmidt	zum 80.
10.01. Herr Manfred Müller	zum 70.
11.01. Herr Lothar Dietzel	zum 80.
15.01. Frau Gerda Döhler	zum 85.
15.01. Herr Wilfried Neef	zum 77.
16.01. Herr Peter Tischer	zum 71.
17.01. Frau Hertha Schubert	zum 92.
19.01. Herrn Dieter Georgi	zum 78.
23.01. Herr Dr. Klaus-Peter Schlesinger	zum 74.
31.01. Frau Ruth Tews	zum 71.
31.01. Herr Josef Zotscher	zum 70.

### Niedercrinitz

04.01. Frau Hildegart Riedel	zum 90.
05.01. Herrn Horst Tuffner	zum 80.
08.01. Frau Gisa Wolska	zum 70.
21.01. Herr Jochen Werner	zum 73.
22.01. Frau Ilse Hendel	zum 77.
29.01. Frau Thea Köhler	zum 88.
31.01. Frau Anita Tuffner	zum 79.

### Voigtsgrün

23.01. Frau Hella König	zum 86.
30.01. Frau Elise Seinwill	zum 80.



*und wünscht allen  
Jubilaren weiterhin  
viel Glück und beste  
Gesundheit*

### mehr in dieser Ausgabe:

Seite 5 **Abfallratgeber 2014**

Seite 5 **Hinweis zum Förderverfahren bei der Beseitigung von Hochwasserschäden**

ab Seite 9 **Veranstaltungen im neuen Jahr**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit für einen kurzen Rückblick.  
Nach einem sehr langen Winter, verabschiedete sich dieser Ende Mai mit starken Niederschlägen. Die hielten bis Anfang Juni an und führten zum 2. Jahrhunderthochwasser in 11 Jahren. Dank des Einsatzes unserer beiden Feuerwehren und der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, konnten größere Schäden verhindert und Leben geschützt werden. Dafür ein herzliches Dankeschön.  
In diesem Sommer waren unsere Schulkinder die Gewinner, es gab einen Sommer, der seinem Namen wieder Ehre machte und die Sommerferien zum Dauerbadespass.  
Gut erholt konnte dann im September auch das Schulfest, zu 50-Jahre Schule Hirschfeld, gefeiert werden.  
Bei den Organisatoren und den vielen Helfern möchte ich mich ganz herzlich bedanken.  
Zum Jahresende nun, blies uns Sturmtief XAVER mächtig durcheinander. Er blies uns sogar den Weihnachtsmarkt eine Woche nach hinten und verschaffte uns so den ersten Weihnachtsmarkt ohne extreme Wetterkapriolen.  
Bei blankgeputztem Himmel und bei passenden Temperaturen um die Null Grad, konnten alle Besucher entspannt den Abend genießen.  
Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Mitarbeitern der Gemeinde recht herzlich für das im vergangenen Jahr Geleistete bedanken.  
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger eine gesegnete Weihnachtszeit und  
einen guten Start in das neue Jahr

# 2014

## Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates vom 03.12.2013

### Beschluss - Nr. 65/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) den für den Körperschaftswald der Gemeinde Hirschfeld vom Staatsbetrieb Sachsenforst aufgestellten Forstlichen Wirtschaftsplan 2014 und den Eingang der Planung in den Haushaltsplan 2014.

### Beschluss- Nr. 66/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die Vergabe der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 sowie der Jahresabschlüsse zum 31.12.2013 und 2014 an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Assig Wartinger Trapp zum Preis von 2.291,57 € Netto zuzüglich Mehrwertsteuer je Prüfung. Bei einer Überschreitung je Prüfung von maximal 10% soll ein Klärungsgespräch mit dem Auftraggeber geführt werden.

### Kenntnisnahme

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld haben auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die Vorlage des Beteiligungsberichtes der Gemeinde Hirschfeld für das Geschäftsjahr 2012 (Stand: 31.12.2012) zur Kenntnis genommen.

### Beschluss - Nr. 67a/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die Rücknahme des Widerspruches vom 29.08.2013 zum Beschluss des Landratsamtes Zwickau vom 11.07.2013 zur Fortführung des Freiwilligen Landtauses nach LwAnpG als Bodenordnungsverfahren Verfahrens Nr. 9305001 in der Gemarkung Niedercrinitz.

### Beschluss - Nr. 67b/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die Beantragung der Umwandlung des Bodenordnungsverfahrens Verfahrens Nr. 9305001 nach LwAnpG in ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach FlurbG für das Verfahrensgebiet mit einer Gesamtfläche von 180 ha vom Waldgebiet an der Kalkstraße im Westen bis zur Culitzscher Straße im Osten sowie von der Autobahn im Norden bis zum Bach „Crinitzer Wasser“ in der Ortslage Niedercrinitz im Süden.

Die anteiligen Kosten für die Bodenordnung von ca. 1.500,00 € werden durch die Gemeinde getragen und in den Haushaltsplan für das Jahr 2014 eingestellt.

### Beschluss - Nr. 67c/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die Beantragung eines Flurbereinigungsverfahrens nach FlurbG für das Gebiet im Süden entlang des „Crinitzer Wasser“, im Osten und Norden entlang der Thälmannstraße (Flurstück 212) bis zur Gemarkungsgrenze Hirschfeld im Westen (siehe Anlage) für eine Fläche von ca. 64 ha.

Die anteiligen Kosten für die Bodenordnung von ca. 550,00 € werden durch die Gemeinde getragen und in den Haushaltsplan für das Jahr 2015 eingestellt.

### Beschluss - Nr. 68/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung

- (öffentlicher Teil) Sitzung folgenden Sachverhalt:
- Gegen den Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Wohngebiet Grünstraße“
- Gemeinde Lichtentanne (Entwurf 08/2013) werden seitens der Gemeinde Hirschfeld keinerlei Einwände erhoben.

Das Bauamt der Stadt Kirchberg wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

### Beschluss - Nr. 69/2013

- Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) seine regelmäßigen Gemeinderatsitzungen möglichst am 3. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr durchzuführen. Der Sitzungsort wird auf der Einladung bekannt gegeben.

### Beschluss - Nr. 70/2013

- Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die Veräußerung des ausgesonderten Fahrzeuges vom Tierpark Hirschfeld, Traktor Kubota mit Schiebeschild zum Verkaufspreis i. H. v. 1.500,00 € an die Fa. Teubert in Hirschfeld.

### Beschluss - Nr. 71/2013

- Eine öffentliche Bekanntgabe dieses nichtöffentlich gefassten Beschlusses findet nicht statt, da die berechtigten Interessen des Einzelnen der Bekanntgabe entgegenstehen.

## Bekanntmachung

### 5. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER VG KIRCHBERG

"Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage",  
Gemeinde Hirschfeld, Gemarkung Voigtsgrün

- Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg hat in der Sitzung am 29.10.2013 die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der VG Kirchberg in der Fassung vom Oktober 2013 beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der VG Kirchberg „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage“, Gemeinde Hirschfeld, Gemarkung Voigtsgrün liegt ab sofort im Bauamt der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg während der Dienstzeiten

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung

der Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs.4 BauGB über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 i. V. m. Abs. 5 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der VG Kirchberg in Kraft.

Kirchberg, den 02.12.2013

*Obst, Gemeinschaftsvorsitzende*

### **Bekanntmachung VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN**

#### **" PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGE",**

Gemeinde Hirschfeld, Gemarkung Voigtsgrün

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld haben in der Sitzung am 08.10.2013 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage“ in der Fassung vom Oktober 2013 beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage“ in der Fassung vom Oktober 2013, Gemeinde Hirschfeld, Gemarkung Voigtsgrün liegt ab sofort im Bauamt der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg während der Dienstzeiten

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus. Über den Inhalt wird auf

Verlangen Auskunft gegeben.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde Hirschfeld unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs.4 BauGB über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 i. V. m. Abs. 5 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Vorhabenbezogene Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage“ in der Fassung vom Oktober 2013 in Kraft.

Hirschfeld, den 06.12.2013

*Pampel, Bürgermeister*

### **Geänderte Öffnungszeiten des Gemeindeamtes im Januar**

Donnerstag, 09.01.2014 von 13 - 14 Uhr geöffnet  
Freitag, 10.01.2014 geschlossen

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Servicebüro der Stadt Kirchberg:

Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg unter 037602 83-200.

*Pampel, Bürgermeister*

Gemeinde Hirschfeld  
Bürgermeister

## ORTSÜBLICHE B E K A N N T G A B E

### **Beteiligungsbericht der Gemeinde Hirschfeld für das Geschäftsjahr 2012 (Stand: 31.12.2012)**

Durch den Gemeinderat der Gemeinde Hirschfeld wurde zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 03.12.2013 der

### **Beteiligungsbericht der Gemeinde Hirschfeld für das Geschäftsjahr 2012**

nach § 99 SächsGemO zur Kenntnis genommen.  
Dieser Beteiligungsbericht liegt

**in der Zeit vom 3. bis 10. Januar 2014**

öffentlich in der Stadtverwaltung Kirchberg, Finanzen,  
Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg und in der Gemeinde  
Hirschfeld, Hauptstr. 41 in 08144 Hirschfeld während den  
Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus.

Hirschfeld, den 09.12.2013

*Pampel*  
Bürgermeister

## *Abholtermine*

- **Gelbe Tonne**, gerade KW - gesamtes  
Gemeindegebiet  
Freitag, 10.01. und 24.01.
- **Blaue Tonne**, ungerade KW - gesamtes  
Gemeindegebiet  
Donnerstag, 02.01., 16.01. und 30.01.  
*Ausnahme:*  
Talstraße 27-35 und Bergstraße (4-wöchentlich)
- **Restmülltonne**, ungerade KW  
alle anderen Straßen, **auch Teichstraße**  
Dienstag, 14.01. und 28.01.  
**Ausnahmen** - ungerade KW:  
*Hirschfeld:* Voigtgrüner Weg, Lochmühle,  
Teichstraße und Talsperrenweg.  
*Niedercrinitz:* Thälmannstraße (31-Ende),  
Talstraße 27-35, Bergstraße (4-wöchentlich)  
Freitag, 17.01. und 31.01.

## **Abholung der Weihnachtsbäume**

### **Entsorgung ausgedienter Weihnachtsbäume im gesamten Landkreis**

Ab Januar besteht wieder im gesamten Landkreis die  
Möglichkeit, ausgediente Weihnachtsbäume kostenfrei zu  
entsorgen.

Hierbei sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Tannenbäume sind bis 07:00 Uhr des  
Entsorgungstages am angegebenen Ort abzulegen.
- Die Bäume müssen restlos abgeschmückt sein und  
nicht in Folien oder Säcke verpackt werden.
- Sie sind so abzulegen, dass keine Behinderung oder  
Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer besteht.
- Es werden nur (natürliche) Weihnachtsbäume bis zwei  
Meter Höhe oder zur Dekoration genutztes,  
gebündeltes Reisig entsorgt.

- Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt, der im Garten  
gerade mal angefallen ist, wird nicht mitgenommen!

### **Neu! Tourenplan für das Gebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land**

Im Gebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land  
werden ab 2014 die Weihnachtsbäume ebenfalls  
grundstücksnah entsorgt. Dazu sind die abgeschmückten  
Weihnachtsbäume an den Stellen, an denen üblicherweise  
auch die Abfallbehälter zur Leerung bereitgestellt werden,  
am nachfolgend genannten Abholtag bis 07:00 Uhr  
abzulegen.

### **14.01.2014 Hirschfeld mit OT Niedercrinitz**

Zu Fragen in den Entsorgungsgebieten des ehemaligen  
Landkreises Zwickauer Land stehen die Mitarbeiter des  
Amtes für Abfallwirtschaft unter den Telefonnummern 0375  
4402-26111 bzw. 0375 4402-26117 als Ansprechpartner  
gern zur Verfügung.

## *Termine*

### **Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich  
am Dienstag, dem 21.01.2014 um 19:30 Uhr in der  
Gaststätte „Weißer Hirsch“ statt.\*

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den  
Aushängen an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln.  
(\* Änderungen vorbehalten)

## *Kitas*

### **Kindergarten "Schmetterling"**

Der nächste Krabbelvormittag findet am Freitag, dem  
31.01.2014 ab 9.00 Uhr in der KITA Hirschfeld statt.

*M. Riedel*  
Kita Leiterin



### **Kindergarten "Zwergenland"**

in Niedercrinitz informiert:

Der nächste Krabbelvormittag findet am Montag, dem  
06.01.2014 von 9.30 bis 10.30 in der KITA Niedercrinitz  
statt.

*B. Baumann*  
Kita Leiterin

*Alle Eltern mit kleinen Kindern, die zu Hause sind,  
möchten wir ganz herzlich einladen.*

**Unsere Kindertagesstätten „Schmetterling“ und  
„Zwergenland“ haben vom 27.12.- 30.12. 2013  
geschlossen.**

## *Frisör*



### **Achtung!**

Friseursalon Sabine Zeisbrich informiert:  
Am **Mittwoch, dem 08.01.** und am **Mittwoch, dem  
22.01.2014** bin ich zu Hausbesuchen in Hirschfeld  
unterwegs.  
Sollten Sie auch Bedarf haben, rufen Sie mich bitte an.  
Telefon: **neu 0152/29275910**  
Ich freue mich auf Sie.

*Sabine Zeisbrich*

Amt für Abfallwirtschaft

## Abfallratgeber 2014



### Gesamtexemplar für die Gebiete Stadt Zwickau und ehemaliger Landkreis Zwickauer Land

In der 50. und 51. KW 2013 wurde der „Abfallratgeber 2014“ als ein „Gesamtexemplar“ für die Gebiete Stadt Zwickau und ehemaliger Landkreis Zwickauer Land an alle erreichbaren Haushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Geschäfte, kommunale, öffentliche, medizinische und sonstige Einrichtung verteilt.

Wie immer gibt es darin Aktuelles und Wissenswertes zur Abfallvermeidung, Verwertung und ordnungsgemäßen Beseitigung.

Neben je einem Rätsel für Kinder und Erwachsene sind die bekannten Entsorgungskarten für Sperrmüll, Elektro(nik)-Altgeräte und Schrott (neu) enthalten.

Darüber hinaus sind Rahmentermine für die Weihnachtsbaumentorgung, Schadstoffsammlung und Bio-Tonnenreinigung aufgeführt.

Wer diese Broschüre bisher nicht erhalten hat, kann sich unter der Telefonnummer 0371 2785126 bzw. im Amt für Abfallwirtschaft unter 0375 4402-26111 bzw. 0375 4402-26117 melden.

Ab Mitte Januar 2014 werden die Abfallratgeber 2014 in allen Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau sowie in den Bürgerinformationen der Stadt- und Gemeindeverwaltungen zur Verfügung stehen.

STADTVERWALTUNG KIRCHBERG

### Beseitigung von Hochwasserschäden des Junihochwassers 2013 - Hinweise zum Förderverfahren für Unternehmen bzw. für Privatpersonen und Vereine

Auf Grundlage der geltenden Förderrichtlinie zur Beseitigung von Hochwasserschäden des Junihochwassers 2013 besteht für Unternehmen bzw. für Privatpersonen und Vereine bis spätestens 31.12.2014 die Möglichkeit, einen Antrag auf entsprechende Förderung eines vorliegenden Hochwasserschadens zu stellen.

Hinsichtlich des Ablaufs des Antragsverfahrens wird um Beachtung der nachfolgenden Hinweise gebeten:

Voraussetzung für eine Antragstellung ist das Vorliegen der vollständigen Antragsunterlagen, d.h.

- ein ausgefülltes und unterzeichnetes Antragsformular;
- Unterlagen, welche die Schadenshöhe belegen
- und ein Gutachten, welches die Schadenshöhe bestätigt.

Die notwendigen Antragsformulare hierfür sind auf der Homepage der Sächsischen Aufbaubank bzw. in der Stadtverwaltung Kirchberg, Finanzverwaltung erhältlich.

Die fertig ausgefüllten Antragsunterlagen bedürfen dann einer persönlichen Abgabe in der Stadtverwaltung Kirchberg, Finanzverwaltung. Dort erfolgt nochmals mit den Antragstellern eine gemeinsame Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen.

Auf dem Antragsformular ist weiterhin im vorab durch den Bürgermeister vor Ort zu bestätigen, dass das zur Förderung beantragte Objekt durch das Hochwasser 2013 beschädigt wurde. Diese Bestätigung kann auf Wunsch aber auch im Nachgang der Abgabe des Antrages durch die Stadtverwaltung Kirchberg eingeholt werden.

Die vollständigen Anträge werden anschließend durch die Stadt Kirchberg an das Landratsamt Zwickau weitergeleitet. Dort bedarf es der Prüfung, ob für den Antrag ggf. eine öffentlich-rechtliche Genehmigung erforderlich ist, besonders auf Grundlage des Baurechtes oder des Wasserrechtes.

Eine direkte Abgabe des Antrages beim Landratsamt ist zwar möglich, führt aber im Regelfall durch die fehlende Antragsprüfung der Kommune vor Ort zu längeren Bearbeitungszeiten. Insbesondere ist es auch dem Landratsamt nicht möglich, dem Antragssteller bereits bei der Abgabe die Erforderlichkeit oder Entbehrlichkeit von öffentlich-rechtlichen Genehmigungen mitzuteilen.

Nach Abschluss der Prüfungsvorganges leitet dann das Landratsamt Zwickau die Anträge an die Sächsische Aufbaubank zur abschließenden Bearbeitung weiter. Die Sächsische Aufbaubank bestätigt unmittelbar nach Eingang den Antragstellern den Erhalt der Anträge und unterrichtet über den weiteren Verfahrensgang.

F. Hänel  
AL Finanzen

**T\$K**

SÄCHSISCHE  
TIERSEUCHENKASSE  
ANSTALT  
DES ÖFFENTLICHEN  
RECHTS

### Bekanntmachung der Sächsischer Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts - Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

**Meldestichtag** zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 ist der **01.01.2014**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

**Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.**

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere  
weiter Seite 8

## Sonstiges

### Rentnernachmittage

#### Aktivtag

Am Dienstag, dem 07.01.2014 treffen wir uns 10.00 Uhr am Gasthof „Voigtsgrün“ (ehemals Gasthof Schott) in Voigtsgrün.

Wir wandern auf die Burg „Schönfels“

Heidrun Tischer 037607/5497 und

Birgit Hendel 037607/5448

#### Hirschfeld

Unser nächster Rentnernachmittag findet am Dienstag, dem 21.01.2014, 14.00 Uhr in der **Gaststätte „Weißer Hirsch“** statt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme

Liane Herberg und Heidrun Tischer

#### Niedercrinitz

Unser nächster Rentnernachmittag findet am Dienstag, dem 21.01.2014 ab 14.00 Uhr im Gemeinderaum in Niedercrinitz statt.

Motto: „Handarbeit selbst gemacht“

Ch. Schürer und K. Richter

#### Die Bibliothek

Öffnungszeiten: Dienstag, 21.01. ab 13.00 Uhr

#### Die „Schmetterlinge“ und „Schlaufüchse“ melden sich noch einmal zu Wort:

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und wir möchten die Gelegenheit nutzen und ein paar Worte an die Bürger von Hirschfeld richten.



Die Schmetterlinge und Schlaufüchse sind eingebunden in den großen Komplex Schule, Förderschule und Kindertagesstätte. Wir freuen uns über viele Kinder, die uns täglich besuchen. In den letzten Jahren es hren immer mehr geworden. So arbeiten jetzt momentan 10 Erzieherinnen in unserem Haus und diese betreuen 73 Hortkinder, 24 Krippenkinder und 27 Kindergartenkinder. Das ist eine ganze Menge.

Ohne die Unterstützung von außen d.h. von den Eltern, Großeltern oder auch von den ortsansässigen Handwerkern, wäre so manches bei uns nicht möglich.

Hierfür möchten wir uns bei den Firmen Hendel Bau, Picto GmbH, KFZ- Service Manfred Teubert, Achmed Neef Raumausstattung, Tischlerei Udo Wahsner“, Tischlerei Simon, Fa. Kiesel Südost GmbH und Taut und Höllein GbR aus Lichtentanne und bei allen nicht namentlich genannten Helfern recht herzlich bedanken.

- Weiterhin sind wir froh, dass es unseren Herrn Schlesiger gibt, der uns sehr viel kaputtes Spielzeug repariert u.
- nicht nur zu jedem Event sondern jeden Tag parat steht und hilft, dass alles seinen Gang geht.

- Wir haben auch einen super Elternrat. Der uns mit so manchem Tipp und Ratschlag sehr oft zur Seite steht und immer da ist, wenn er aktiv gebraucht wird.

- Wir bedanken uns auch beim Gemeinderat und dem Bürgermeister Herrn Pampel, die immer wieder sehen, dass sie uns nicht vergessen, hinter uns stehen und sicherlich in den Ratssitzungen oftmals über das eine oder andere Problem heftig diskutieren.

- Wir sagen heute allen „DANKE“, die uns im Jahr 2013 unterstützten und uns eine gute Arbeit mit den Kindern ermöglichten!!!

- Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit, frohe Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2014.

- Und nicht vergessen..... die Schmetterlinge und Schlaufüchse werden 2014 satte 30 Jahre jung und wir hoffen, am 13. September 2014, sehen wir uns in der Hans-Beimler-Str. 10 zur großen Geburtstagsparty?!!

Mandy Riedel  
Leiterin

## Lochmühle:

- Im Januar und Februar 2014 gelten folgende Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag 13 - 18 Uhr.

- Die Ausstellung "Dem Himmel ein Stück näher..." ist noch bis zum 2. Februar 2014 zu sehen.

- Hiermit möchte ich mich sehr herzlich bei allen Besuchern und Unterstützern der Lochmühle für ihre Treue bedanken.

- Seit 15 Jahren ist es möglich, den Wanderstützpunkt im Wald als Wanderziel anzusteuern und dabei nicht nur Kaffee und Kuchen zu genießen. Veranstaltungen des Wandervereins und kleine Ausstellungen machten die Lochmühle im Zwickauer Land bekannt und sorgten für Kurzweil.

- Auch für das kommende Jahr sind wieder verschiedene Aktionen geplant, zu denen Sie eingeladen sind!

- In diesem Sinne wünsche ich ein friedvolles und gutes Jahr 2014!

Jana Schreiter

## Sozialstation Obercrinitz

Am Winkel 3, 08147 Crinitzberg; Tel.: 037462 / 284-0; Fax: 037462 / 284-112

E-Mail: [kontakt@sozialstation-obercrinitz.de](mailto:kontakt@sozialstation-obercrinitz.de)

[www.sozialstation-obercrinitz.de](http://www.sozialstation-obercrinitz.de)

Unser ambulanter Pflegedienst ist rund um die Uhr in Fragen

- der häuslichen Alten- und Krankenpflege,
- der Verhinderungs-/Urlaubspflege
- den Betreuungsleistungen bei Ihnen zu Hause, lt. Pflegeergänzungsgesetz,
- dem Fahr- und Begleitdienst und
- des Betreuten Wohnens in Obercrinitz Am Winkel 3 bzw. in Kirchberg, Lengenfelder Straße 8 für Sie da.



## Kirchliche Nachrichten

### Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Hirschfeld

Mittwoch,	01.01.	15.00 Uhr	„Neujahrsempfang“ mit Tisch- Abendmahl
Sonntag,	05.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst
Montag,	06.01.	18.00 Uhr	Gottesdienst z. Epiphaniastag. Wiederholg. d. Krippenspiels
Sonntag,	12.01.	9.00 Uhr	Gottesdienst m. Hlg. Abendmahl
Sonntag,	19.01.	9.00 Uhr	Gottesdienst z. Abschluss der Allianzwoche in Ebersbrunn
Sonntag,	26.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst m. Hlg. Abendmahl in Wolfersgrün



### Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Niedercrinitz

Sonntag,	12.01.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag,	26.01.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst



### Röm.-kath. Pfarrei „Maria Königin des Friedens“, Kirchberg, Neumarkt 23

**Pfarradministrator:** Pater Rudolf Welscher OMI, Tel 0160 91237718  
**Email:** info@mkdf-k.de

Sonntags: 9.00 Uhr Hl. Messe

#### **Ausnahme:**

zweiter Sonntag im Monat 10.00 Uhr Hl. Messe mit Kleinkinderbetreuung

Mittwoch: 17.00 Uhr Hl. Messe

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.mkdf-k.de](http://www.mkdf-k.de)



## Feuerwehr Niedercrinitz

### Dienstplan Monat Januar

Samstag 18.01. 15.30 Uhr

Gerätehaus in Niedercrinitz Jahreshauptversammlung der FW Niedercrinitz für das Dienstjahr 2014

*Das Licht der Weihnacht*

*Schneeflocken fallen vors  
Fenster  
besänftigend und mild  
und wie aus Träumen steigt  
wieder  
der Heimat feines Bild.*

*Droben die Berge und Wälder  
In weißer Pracht verschneit,  
drunten im Tale die Lieder  
vom Turm zur Weihnachtszeit.*

*Wie in entschwundenen Jahren  
Vertraut im Kerzenschein  
Hüllt uns der Zauber der Kindheit  
Anheimelnd wieder ein.*

„ Rudolf Habetin „



Karpe  
OWL Fw. Niedercrinitz

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden der Feuerwehr und des Feuerwehrvereines Niedercrinitz, sowie allen Bürgern der Gemeinde Hirschfeld mit seinen Ortsteilen.

Wir haben ein anstrengendes Jahr hinter uns. Durch unsere Zusammenarbeit wurde es ein erfolgreiches Jahr.

Ich wünsche Euch und Euren Familien fröhliche erholsame Weihnachten. Rutschen wir alle leicht und gut hinein ins neue Jahr 2014 und zählt im nächsten Jahr möglichst viele angenehme und erfolgreiche Tage in der Wehr, im Verein und Privat.

Andreas Karpe  
Wehrleiter und Vorsitzender FW-Verein  
Niedercrinitz

Gekämpft hast du alleine  
Gehofft haben wir gemeinsam  
Verloren habe wir alle

Unser Feuerwehrekamerad SIEGFRIED LIST verließ uns für immer.

Faßt 50 Jahre begleitete er die Feuerwehr als aktiver Kamerad, später in der Ehrenabteilung und im Feuerwehrverein Niedercrinitz e.V.  
Wir trauern um ihn und werden sein Andenken bewahren.

Feuerwehr und Verein Niedercrinitz  
Andreas Karpe und seine Kameraden

**Impressum:** Herausgeber: Gemeinde Hirschfeld, Bürgermeister Rainer Pampel; Anschrift: Hauptstraße 41, 08144 Hirschfeld  
Tel.: (037607) 52 09 Fax: (037606) 52 08 verantwortlich für den Inhalt: Frau Eißmann; Internet: [www.hirschfeld-sachsen.de](http://www.hirschfeld-sachsen.de),  
E-Mail: [landbote@hirschfeld-sachsen.de](mailto:landbote@hirschfeld-sachsen.de); Herstellung: Druckerei Müller, Crinitzberg OT Obercrinitz  
**Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Vormonats**

## 6. Weihnachtsmarkt in Hirschfeld



Nach wettermäßigen Anlaufschwierigkeiten haben wir am 13.12.2013 einen wunderschönen Weihnachtsmarkt auf unserem Dorfplatz erleben können. In den „Erdbeer-Verkaufsständen“ der Firma Funck wurden verschiedene Waren angeboten und für jeden war etwas zum Staunen und Kaufen dabei.



Der Schul- und der Kirchenchor erfreuten uns mit ihrem Gesang und zwei kleine Wichtel sowie die Alpakas des Tierparks waren eine

Attraktion.

Besonders möchten wir uns bei allen Gästen bedanken, die uns durch den Kauf von Büchern, Plätzchen sowie Glühwein finanziell unterstützt haben, so dass wir auch in diesem Jahr wieder eine stolze Summe für unsere Kinder der Grundschule



einnehmen konnten. Stellvertretend für die vielen fleißigen Helfer – alle aufzuzählen wäre wirklich zu viel – gilt unser Dank Gunter Schlesiger mit seinem



Team, die wieder unermüdlich auf- und abbauten und mit Rat und Tat zur Seite standen.

Die Zelte der Firma Ebert leisteten uns gute Dienste – auch dafür herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf den nächsten Weihnachtsmarkt mit vielen Gästen und haben schon jetzt wieder neue Pläne...

Anke Völkel

im Namen des Vorstands des Fördervereins „Grundschule Hirschfeld“



HIRSCHFELDER GESCHICHTE

### Der „Röhnigweg“- ein Wohngebiet in der Gemeinde Hirschfeld Teil I

Autor: Dr. Klaus-Peter Schlesinger

Angeregt durch den Aufruf im Hirschfelder Landboten 04/2013 und den Beitrag von Edith Pampel zur ehemaligen Hirschfelder Gewerbeszene soll dieser Beitrag einen kleinen Baustein zur Chronik unseres Ortes darstellen.

#### 1. Zum Namen „Röhnigweg“

Seit vielen Jahrzehnten wird das Gebiet zwischen den ehemaligen selbständigen Gemeinden Hirschfeld und Voigtsgrün im Volksmund „Räänisch“ genannt. Der Name geht auf slawische bzw. althochdeutsche Wurzeln zurück und lässt sich etwa deuten als „am Rande“ oder „unwirklich“, was möglicherweise mit der Bodenbeschaffenheit (Moorland) bzw. dem Wildwuchs von Bäumen und Sträuchern zu tun hatte.

Der heutige Name „Röhnigweg“ ist eine Art der „Eindeutschung“ und entstand zu der Zeit als in Hirschfeld mit der Einführung von Straßennamen die fortlaufenden Hausnummern verschwanden.

Ursprünglich hatten die Häuser im heutigen „Röhnigweg“ die Hausnummern 97a,b,c, 98....ff.

Das „Röhnig“ wird heute etwas weiter gefasst als früher. Es umfasst derzeit:

- das Wohngebiet, was seinen Anfang vor etwa 85 Jahren genommen hat und somit im Verhältnis zum Alter der Gemeinde Hirschfeld relativ jung ist,
- eine Garagensiedlung von 26 Garagen, was wohl die größte zusammenhängende Garageneinheit in Hirschfeld ist,
- eine Bungalowsiedlung mit 10 Einheiten der Naherholung und
- den „Röhnigplatz“, auf dem jährlich verschiedene Veranstaltungen wie Walpurgisfeuer, Zirkus-Aufführungen u.a. stattfinden.

## 2. Die Bebauung des Wohngebietes vor dem 2. Weltkrieg

Die Verantwortlichen der Gemeinde und der Vorkriegsbürgermeister Hohmuth hatten die Vorstellung im „Räänisch“ eine Siedlung zu erbauen. Der Verlauf war so vorgesehen, dass die Siedlungsstraße etwa parallel zur Hauptstraße in Richtung Hirschfeld verlaufend und diese am ehemaligen „Stinkhäusel“ wieder treffen sollte. Leider erwies sich der Baugrund im weiteren Verlauf der geplanten Straßenführung als nicht tragfähig, sodaß die heutige Form der Sackgasse übrig blieb.

Die ersten „Siedler“ im heutigen Wohngebiet waren Nella und Max Döhler, die ihr Wohngebäude und ein Stallgebäude 1928 errichteten, in dem heute noch ihr Sohn Siegfried mit seiner Frau und seiner Tochter nebst Familie wohnen. Herrn Max Döhler, der viele Jahre in Hirschfeld als „Straßenmeister“ gearbeitet hat, ist weitestgehend die Urbarmachung des Geländes für eine spätere Bebauung zu verdanken.

10 Jahre später, im Jahre 1937, haben Erna und Erich Schürer das 2. Haus im heutigen „Röhnigweg“ errichtet. Heute ist dieses Anwesen im Eigentum von Ursula und Roland Kleinert.

1938 wurde von Olga und Arthur Schlesinger das 3. Wohngebäude im heutigen „Röhnigweg“ gebaut. Seit 1964 wohnen Christel und Dr. Klaus-Peter Schlesinger in diesem Gebäude deren Eigentümer sie 1976 wurden.

Weitere Bauabsichten unmittelbar vor dem 2. Weltkrieg hatte nur Fritz Heidler (auf dem heutigen Grundstück Nr. 9). Durch die Baubeschränkungen im Vorfeld des Krieges erhielt er jedoch keine Baugenehmigung mehr.

Vor dem Kriegsende (1944/1945) erhielten viele Gemeinden Auflagen zur Schaffung von zusätzlichen Wohnraum für sogenannte „Umsiedler“ aus ost-europäischen Gebieten. Auch in Hirschfeld wurden 3 sogenannte „Behelfsheime“ gebaut. Eines davon durch Paul Schürer auf dem heutigen Grundstück Nr.7 des „Röhnigweges“. In dieses Haus zog damals Frau Lotte Simanowski mit ihrer Mutter und ihren damals 4 Kindern.

## 3. Die Bebauung des Wohngebietes nach dem 2. Weltkrieg bis heute

Aus der Not heraus wurde während des Weltkrieges und in der Nachkriegszeit entlang eines Fußweges zum „Stinkhäusel“, dort wo heute ausgedehnte Felder durch die „Lawi“ genutzt werden, mehrere Parzellen angelegt und verpachtet. Etliche Bewohner des heutigen „Röhnigweges“ aber auch andere Hirschfelder bauten auf diesen Parzellen Kartoffel, Gemüse, Erdbeeren, Arnika, u.a. an, um so besser „über die Runden“ zu kommen.

Der Mangel an Baustoffen und an finanziellen Möglichkeiten hat den Fortgang der Bebauung des heutigen Röhnigweges stark beeinflusst – mit einer Ausnahme:

In den Jahren 1945/1946 erhielt der damalige Waldarbeiter H. Nitschke die Genehmigung das ehemalige „Jägerhaus“ im Lochmühlengrund abzubauen und auf dem heutigen Grundstück Nr.8 wieder aufzubauen. Nach mehreren Eigentümerwechseln und Umbauten gehört das Haus und Grundstück heute der Fam. Irmi und Jost Sünderhauf.

Die Fortführung der Bebauung hat dann mehr als 10 Jahre auf sich warten lassen.

Erst im Jahre 1956 ging es weiter:

- Hanna und Rudolf Bahrt haben in diesem Jahr das Haus mit der heutigen Nr. 11 gebaut, in dem nunmehr Ingrid und Claus-Peter Bahrt und ihre Fam. wohnen,
- Christa und Achim Baumann errichteten im gleichen Jahr das Haus mit der heutigen Nr.5, in dem Achim Baumann, als einer der ältesten Bürger des Röhnigweges noch wohnt,
- Anita und Manfred Limbecker haben zeitgleich das Wohngebäude mit der heutigen Nr.1 erbaut, das nunmehr deren Tochter Andrea mit ihrer Fam. nutzt.

Danach gab es wiederum viele Jahre Stillstand bei der Fortführung der Wohnbebauung.....

Im Jahre 1962 erwarben Evelin und Dieter Georgi das ehemalige Behelfsheim, das zwischenzeitlich vom Malermeister Erich Schürer als Werkstatt genutzt wurde, und haben es in mehreren Schritten zu ihrem Eigenheim umgebaut.

1964 begannen Steffi und Werner Hohmuth mit dem Bau ihres Eigenheims, dessen Baugenehmigung ein abenteuerlicher Grundstückstausch und profunde Gesetzeskenntnisse zugrunde lagen, das heute die Haus-Nr. 3 trägt und das beide noch bewohnen.

1984 errichteten Monika und Lutz Dietzel auf dem ehemaligen Grundstück von Gertrud und Willy Dietzel ihr Eigenheim.

Die linksseitige Bebauung wurde 1986 abgeschlossen. Auf dem ehemaligen Grundstück von Fritz Heidler hatten Liane und Ewald Herberg 1976 einen Bungalow errichtet, den sie 1986 zu einem Eigenheim umbauten, in dem Liane Herberg und ihr Sohn Dirk z.Zt. wohnen.

Die rechtsseitige Bebauung des Röhnigweges wurde im Jahre 2000 beendet. In diesem Jahre errichteten die Fam. Voigt und Bräutigam auf einem erworbenen Teilgrundstück von Siegfried Döhler ein Doppelhaus. Heute wohnen dort die Fam. Voigt und Gerstner.

Mit diesem Gebäude dürfte die Wohnbebauung des Röhnigweges abgeschlossen sein. In den 13 Wohnhäusern leben heute mehr als 30 Hirschfelder, deren Durchschnittsalter jedoch weit über 50 Jahren liegt.

## 4. Der Garagenkomplex

Nach dem Neubau der Zentralschule 1963, den damit verbundenen Bau der „Lehrerhäuser“ und dem Neubau der 12 WE in der Hans-Beimler- Str., stand die Frage nach dem Bau von Garagen für diese Bürger an.

Aus „landschaftsgestalterischen“ Gründen wurde der Bau von Garagen in unmittelbarer Nähe zum Tierpark untersagt. Als Alternative fand der damalige Bürgermeister Felix Eichler das untere Ende des Röhnigweges als Standort für Garagen als geeignet.

Beginnend ab dem Jahre 1965 wurden zunächst 4 und dann weitere Garagen für die Bewohner der Hans-Beimler-Str. und des Röhnigweges genehmigt und gebaut. Diese ursprüngliche Bestimmung ist durch Verkauf bzw. Wegzug von ehemaligen „Bauherren“ nur noch bedingt zutreffend. Auch für diesen Komplex kann man konstatieren, dass die Bebauung abgeschlossen ist.

Fortsetzung folgt !

im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

### Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de).

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden  
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35  
E-Mail: [info@tsk-sachsen.de](mailto:info@tsk-sachsen.de)  
Internet: [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de)

### Neu im Jugendring Westsachsen e.V.: Aids-Hilfe Westsachsen e.V.

Wir freuen uns, dass wir seit der Mitgliederversammlung des Jugendrings, am 14. November 2013, die Aidshilfe Westsachsen e.V. in unseren Reihen begrüßen können.

Der Verein „Aids-Hilfe Westsachsen e.V.“ wurde im Jahr 1990 gegründet und ist eine von vier Aidshilfen in Sachsen. Neben den Aidshilfen in Dresden, Leipzig und Chemnitz erstreckt sich der regionale Einsatzraum auf den Lk Zwickau, den Erzgebirgskreis sowie den Vogtlandkreis.

Seit dem Jahr 2000 betreibt der Verein eine psychosoziale Beratungsstelle im Herzen von Zwickau. Dort können Ratsuchende vielfältige Informations- und Beratungsangebote zu HIV/Aids, sexuell übertragbaren Krankheiten, Hepatitis, Sexualität und Infektionsschutz in Verbindung mit illegalen Drogen erhalten. Diese Angebote sind anonym und kostenfrei, ganz egal ob der Kontakt persönlich, schriftlich oder telefonisch erfolgt. Selbstverständlich wird bei Bedarf auch längerfristig betreut oder zu Ärzten und anderen Einrichtungen begleitet.

Ein weiterer Schwerpunkt im Arbeitsfeld der Aids-Hilfe Westsachsen e.V. bilden Informations- und Präventionsveranstaltungen im gesamten westsächsischen Raum.

Diese richten sich primär an Jugendliche ab dem 7. Schuljahr sowie junge Erwachsene, ganz gleich ob in der Ausbildung, beim Studium oder im Beruf. Um diese Zielgruppe zu erreichen, unterstützt die Aids-Hilfe Westsachsen e.V. insbesondere Multiplikatoren wie Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen, und aktive Mitglieder von Vereinen. Ihnen werden verschiedenste Weiterbildungsmöglichkeiten und Projekte geboten.

Zu diesen Projekten gehören u.a.:

- Interaktive Kondomausstellung
- Parcours zu Sexualität, Liebe, Verhütung und

HIV/ Aids

- Geocaching „Mit GPS zum Höhepunkt“
- Sexualpädagogisches Projekt „Sexcamp“
- Stadtrallye usw.

Im Bereich dieses Arbeitsfeldes erreichte die Aids-Hilfe Westsachsen e.V. bisher ca. 7500 – 8000 Jugendliche pro Jahr. Durch Standardarbeit in der Öffentlichkeit finden ca. 35 Veranstaltungen im Jahr statt, in denen sich der Verein wirksam präsentiert.

Mit der Aufnahme im Jugendring Westsachsen e.V. wird die Aids-Hilfe Westsachsen e.V. zukünftig ihre Netzwerkarbeit ausbauen, die vorhandenen präventiven Kräfte bündeln sowie neue Ansprechpartner für ihre wichtigen Aufgaben außerhalb der bereits bestehenden Kontakte finden.

Kontakt:

Edda Weiß  
Teamleiterin/Sexualpädagogin  
AIDS-Hilfe Westsachsen e.V.  
Hauptstraße 10  
08056 Zwickau  
Tel.: +49 375 230 44 65  
Fax: +49 375 35 31 370  
[Edda.weiss@zwickau.aidshilfe.de](mailto:Edda.weiss@zwickau.aidshilfe.de)  
[www.aidshilfe-zwickau.de](http://www.aidshilfe-zwickau.de)



### Lichtbildervortrag in Niedercrinitz

Bienvenidos und herzlich Willkommen auf Cuba, dem Inbegriff karibischer Lebensfreude.

Als Gast in der Niedercrinitzer Lichtbilderrunde nimmt uns Burkhard Eggert, Lehrer an der Förderschule in Kirchberg, auf eine Reise zur größte Antilleninsel mit.

Nicht nur die endlosen weißen



Sandstrände beeindruckten ihn, sondern vor allem das Leben in den Städten und auf dem Land. Über seine Eindrücke berichtet er in Wort und Bild in unserem Januar-Lichtbildervortrag am Freitag, dem 10. 01. 2014, 19.00 Uhr im Bürgerraum der Gemeinde.

Wir laden sie dazu herzlich ein.

*Karin Richter, Günter Stanko und Klaus Wutzler*

### Ein guter Vorsatz für's neue Jahr? – Blut spenden! –

Das neue Jahr steht in den Startlöchern und viele Menschen nehmen den Jahreswechsel zum Anlass, gute persönliche Vorsätze zu fassen und vielleicht auch anderen Menschen zu helfen.

Haben Sie schon gute Vorsätze für 2014 gefasst?

Ihre erste gute Tat des Jahres könnte in einer Blutspende bestehen.

Blutkonserven werden das ganze Jahr über unabhängig von Wochentagen oder der Jahreszeit benötigt, um die Blutversorgung der regionalen Kliniken abzusichern. Jeder der gesund ist, kann und sollte helfen!

Neben allen treuen Blutspendern ist natürlich auch jeder „mutige“ Neuspender willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

Der DRK-Blutspendedienst wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesundes Neues Jahr 2014!

Eine Gelegenheit zur nächsten Blutspende besteht:

am 08. Januar 2014, Kirchberg, Johanniter  
Sozialstation, Goethestraße 7  
(Neubaugebiet)

am 22. Januar 2014, Obercrinitz, Soziales Zentrum,  
Am Winkel 3

Der Kleintierzuchtverein S 664 Hirschfeld eV  
sagt DANKE!

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und dies möchten wir, die Zuchtfreunde des Kleintierzuchtvereins Hirschfeld, zum Anlass nehmen, uns bei allen Sponsoren, Zuchtfreunden und der Gemeindeverwaltung Hirschfeld zu bedanken.

Unser Dank gilt all jenen, die dazu beitrugen, dass unsere diesjährige Ausstellung mit den Zuchtfreunden aus Irfersgrün und Hauptmannsgrün ein würdiger Abschluss des Zuchtjahres wurde.

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Hirschfeld wünschen wir eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, erfülltes neues Jahr.

Die Zuchtfreunde des KTZV Hirschfeld eV

Hartmut Martini  
Vorsitzender



## Die Feuerwehr Niedercrinitz macht Dampf!

Ausstellung von Dampfmaschinen, historischen Spielzeug und Puppenstuben



Am Sonntag, dem 02.02.2014 - von 10 - 17 Uhr in der

Alten Schule und dem Feuerwehrgerätehaus

Die Freiwillige Feuerwehr und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld laden herzlich ein

WIR WÜNSCHEN UNSEREN  
 KUNDEN,  
 GESCHÄFTSPARTNERN  
 UND BEKANNTEN  
**FROHE WEIHNACHTEN**  
 UND VIEL GLÜCK  
 IM NEUEN JAHR

VIELEN DANK FÜR DAS  
 ENTGEGENBRACHTE VERTRAUEN.



**KFZ-Teubert**  
 Hirschfeld 037607-5262  
 Meisterwerkstatt - Abschleppdienst - Schlüsseldienst



**PARTYSERVICE**  
 ANJA MÜLLER  
 LOCHMÜHLWEG 1  
 08144 HIRSCHFELD  
 TEL: 037607/17061



08144 Hirschfeld, Tel.: 037607 5340  
 Funk. 0162-9875505, www.hendel-baeck.de

Wir wünschen all unsern Kunden und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und danken für Ihre Treue und das entgegengesetzte Vertrauen.



Zu Weihnachten haben wir geöffnet:

**Montag**, den 23.12.2013 06:00 - 18:00 Uhr

**Dienstag**, den 24.12.2013 06:00 - 11:00 Uhr

25.12.2013 - 01.01.2014 geschlossen

Ab 02.01.2014 bedienen wir Sie wieder gern mit unserem gewohnten Sortiment.



"Alle Jahre wieder ..."

so möchte ich mich auch in diesem Jahr bei allen Kunden und Freunden unseres Hauses bedanken und wünsche ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in's neue Jahr!

Partyservice Anja Müller

**Z**

um Weihnachtsfest besinnliche Stunden  
 um Jahreswechsel Dank für Vertrauen und Treue  
 um neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg  
 wünscht Ihnen



Hoch- und Ingenierbau GmbH  
 Dipl.-Ing. Gerd Hendel  
 Voigtsgrüner Weg 5 \* 08144 Hirschfeld  
 Tel. 037607/5504 + 5448 \* Fax 5396  
 Funktelefon: 0172/3475859  
 E-Mail: firma@hendel-bau.de

# Veranstaltungen

## Kuh Elsa kommt mit Erntekranz zum Irfersgrüner Kirmestanz



Nun ist sie schon wieder vorbei, die schöne Weihnachtszeit. Das neue Jahr hat begonnen und die neue Faschingssaison steht vor der Tür.

Auch der Irfersgrüner Karnevalistenverein stehen in den Startlöchern. Am 25. Januar geht es dann endlich los.



Das neue Prinzenpaar des ICV: Prinz Marcel II und Prinzessin Christin I

Prinz Marcel II und Prinzessin Christin I laden erstmals ins Irfersgrüner Rittergut ein. Bis zum Rosenmontag wollen sie und alle Mitglieder des ICV mit ihren Gästen an den Wochenenden feiern, fröhlich sein und die Zeit, bis die Tage wieder länger werden, verkürzen.

In der kommenden Saison wird Kirmes gefeiert und da darf Kuh Elsa, das Maskottchen des Irfersgrüner Carneval Vereins, natürlich nicht fehlen Und es wird – das wissen die Stammgäste – an den Wochenenden bis vor Rosenmontag wieder heiß her gehen im Rittergut. Einen kleinen Vorgeschmack auf das, was die Gäste ab



Das Männerballett des ICV setzte am 16. November zur Saisonöffnung schon einmal provisorisch den Kirmesbaum.

25. Januar erwarten wird, gab es bereits zur Saisonöffnung am 16. November. Da rockte der Elferrat und riss das Publikum mit, Pfarrer Frank Pauli hielt eine Büttensrede und die Polizei verwandelte den Saal in einem Rummelplatz mit dem kleinsten Streichelzoo der Welt. Wenn Sie wissen wollen, wie dieser aussieht, dann, kommen Sie zu einer Veranstaltung nach Irfersgrün und überzeugen Sie sich selbst. Und es wird noch weitere Highlights geben, das ist garantiert, denn ein Blick in die Proben und hinter die Kulissen hat gezeigt, dass ab 25. Januar 2014 im Irfersgrüner Rittergut wieder jedes Wochenende die Post

- abgeht. Und wer von den Gästen eine Fahrt mit der kleinsten Geisterbahn der Welt machen will, der hat beim ICV in diesem Jahr die Gelegenheit. Die Freunde vom Katholischen Carnevalsclub Franziskus aus Cainsdorf stellen die Attraktion, die schon bei der Fernsehsendung „Außenseiter Spitzenreiter“ großes Aufsehen erregte, dem ICV für diese Saison zur Verfügung. Mehr wird an dieser Stelle aber nicht verraten.

- Und wer bisher einen solchen Abend noch nicht erlebt hat, der sollte unbedingt vorbei kommen und sich vom Faschingsfieber anstecken lassen. Der Run auf die Karten hat begonnen und wer Lust auf einen unterhaltsamen und lustigen Abend im Irfersgrüner Rittergut bekommen hat, der sollte sich bald entscheiden. Und hier die Veranstaltungstermine der neuen Saison. Dabei sollte man sich besonders den Weiberfasching am 28. Februar vormerken, der sich seit einigen Jahren wegen seiner besonderen Highlights großer Beliebtheit erfreut. Die Abendveranstaltungen beginnen jeweils 20.00 Uhr, Rentner- und Kinderfasching um 14.00 Uhr.

Samstag,	25. Januar	Abendveranstaltung
Samstag,	01. Februar	Abendveranstaltung
Samstag,	08. Februar	Rentnerfasching
		Abendveranstaltung
Freitag,	14. Februar	Abendveranstaltung
Samstag,	15. Februar	Kinderfasching
		Abendveranstaltung
Freitag,	21. Februar	Abendveranstaltung
Samstag,	22. Februar	Rentnerfasching
		Abendveranstaltung
Freitag,	28. Februar	Weiberfasching
Samstag,	01. März	Kinderfasching
		Abendveranstaltung
Rosenmontag,	3. März	Abendveranstaltung

▪ Kartenvorbestellungen sind noch möglich bei

**Fam. Thümmeler, Stangengrüner Str. 5,  
08485 Irfersgrün  
Tel. 037606/36835**

▪ Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen findet am

**16. Januar ab 19.00 Uhr**

▪ im Kulturhaus des Rittergutes statt.

▪ Der ICV freut sich mit allen seinen Gästen auf eine neue schöne Faschingssaison.

▪ Wir sehen uns also zusammen mit Kuh Elsa zum Irfersgrüner Kirmestanz.

▪ *ICV Helau*



Zu einer Kirmes gehört ein zünftiger Kirmestanz.



# **Faschingsauftakt Im Weißen Hirsch**

**Motto:**

**„ Ob Kunterbunt, ob schwarz, ob weiß -  
beim WCC wird's richtig heiß “**

**wann: 01.02. 2014**  
mit dem Wilkauer Carnevalsclub e.V.

**wo: Bürgerhaus „Weißer Hirsch“  
in Hirschfeld**

**Vorverkauf : ab 02.01.2014 im Gasthof  
„Weißer Hirsch“**

**Karte im Vorverkauf: 12,- €**



**Veranstalter: Feuerwehrverein  
Hirschfeld e.V.**

